



Kindergottesdienst: Sorge dich nicht – Gott sorgt für dich



Kurzkonzept

- **Zielgruppe:** 4–10 Jahre
- **Dauer:** 45–60 Minuten
- **Leitgedanke:** Jesus lehrt uns, uns nicht ständig Sorgen zu machen, weil Gott für uns sorgt – wie er die Vögel und Blumen versorgt.
- **Material:** Tablet/Beamer, Lautsprecher, Bastelmaterial, Spielutensilien (siehe Materialliste)

Lernziele

1. Die Kinder verstehen, dass Sorgen nichts am Leben ändern, Gott aber für sie sorgt.
2. Sie können Beispiele nennen, wo sie sich Sorgen machen und lernen, diese Gott zu übergeben.
3. Erleben Kreativität und Gemeinschaft durch Spiel und Basteln.

Ablauf (empfohlen)

1. **Begrüßung & Warmup** (5–8 Min)
 - Namensspiel oder kleines Bewegungsspiel, z. B. „Vogel-Flug“: Kinder flattern wie Vögel durch den Raum.
2. **Einführung** (3–5 Min)
 - Kurze kindgerechte Einführung: „Heute hören wir, was Jesus über Sorgen sagt.“
 - Frage: „Was macht dich manchmal Sorgen?“
3. **Video anschauen** (3 Min)
4. **Reflexion & Fragen** (10 Min)
 - Altersgerechte Fragen siehe unten.
 - Kinder können in Kleingruppen oder im Sitzkreis antworten.
5. **Biblischer Bezug** (5–8 Min)
 - Passende Bibelstellen: Matthäus 6,25–34 (Bergpredigt)
 - Kurz erklären: „Jesus sagt uns, wir müssen uns nicht über alles Sorgen machen – Gott kennt uns und sorgt für uns.“

6. **Kreative Übung / Spiel** (10–15 Min)
 - Siehe Vorschläge unten: z. B. Sorgen-Vögel basteln, Vertrauenskreis, Gute-Tat-Plakat.
7. **Abschluss & Gebet** (3–5 Min)
 - Kurze Zusammenfassung: „Wofür sorgt Gott in unserem Leben?“
 - Gebet: „Danke, dass du uns versorgst und unsere Sorgen kennst.“

Altersgerechte Fragen

Für 4–6 Jahre

- Was hat dir im Text am besten gefallen?
- Wer kümmert sich um dich?
- Wie könnten wir Gott um Hilfe bitten, wenn wir Sorgen haben?

Für 7–9 Jahre

- Warum sorgt Gott für die Vögel und Blumen?
- Wie fühlt es sich an, wenn man jemanden kennt, der sich um einen kümmert?
- Welche Sorgen könntest du Gott heute übergeben?

Für 10+ Jahre

- Warum bringt Sorgen machen nichts?
- Welche Dinge können wir nicht alleine kontrollieren und müssen Gott überlassen?
- Wie kannst du anderen helfen, ihre Sorgen loszulassen?

Kreative Übungen & Bastelideen

- **Sorgen-Vögel basteln:** Aus Papier oder Karton Vögel ausschneiden. Kinder schreiben auf, wovor sie sich Sorgen machen, und „übergeben“ den Vogel symbolisch Gott.
- **Vertrauenskreis:** Kinder stehen in einem Kreis, ein Kind in der Mitte lässt sich vorsichtig nach hinten fallen, die anderen fangen es. Symbol für Vertrauen zu Gott.
- **Gute-Tat-Plakat:** Kinder schreiben kleine Dinge, die sie tun können, um anderen Sorgen zu nehmen.

Spiele

- **„Vogel-Staffel“:** Kinder transportieren kleine Papier-Vögel über den Raum ohne sie fallen zu lassen.
- **Gefühlssucher:** Auf Karten stehen Gefühle wie „Sorge“, „Freude“. Kinder suchen die passenden Karten zu biblischen Situationen.
- **Sorgenball:** Ein Ball wird in die Runde geworfen, wer ihn fängt, nennt eine Sorge, die er Gott übergeben möchte.

Materialliste

- Tablet/Beamer, Lautsprecher
- Papier, Stifte, Schere, Kleber
- Plakatpapier, Klebezettel
- Optional: kleine Bälle für das Sorgen-Spiel

Pädagogische Tipps

- Erkläre das Konzept von „Sorgen loslassen“ mit einfachen Beispielen aus dem Alltag der Kinder.
- Nutze Rollenspiele, um das Vertrauen zu Gott sichtbar zu machen.
- Bei jüngeren Kindern auf kurze, bildhafte Sprache setzen.
- Nach dem Basteln oder Spiel Zeit geben, über eigene Sorgen zu sprechen, falls Kinder möchten.

Thema der Stunde: „Sorge dich nicht – Gott sorgt für dich“ (Bergpredigt, Matthäus 6,25–34)